



Die Burschenschaft Thuringia feierte am Samstag in Siegen das 100-jährige Bestehen.

Burschenschaft Thuringia feierte 100-jähriges Bestehen

1903 in Bad Frankenhausen gegründet / Seit 1960 in Siegen

sz Siegen. Am Samstag hat die farbentragende Verbindung, die Burschenschaft Thuringia, im Oraniersaal des Oberen Schlosses ihr 100. Stiftungsfest und Altherrentreffen gefeiert. Die Vereinigung wurde 1903 in Bad Frankenhausen gegründet und ist seit 1960 auch in Siegen ansässig. Anlässlich des feierlichen Anlasses hat Ulf Stötzel, Bürgermeister der Stadt Siegen und selbst Wingolf-Mitglied, eine kleine Ansprache an die Gäste gerichtet.

Stötzel erklärte, dass die Thuringia zur Bereicherung des kulturellen Lebens und universitären Alltags in Siegen beitrage. Darüber hinaus betonte er, wie wichtig die Freundschaften und nicht zuletzt die finanzielle Unterstützung der jungen Stu-

dierenden durch die Alten Herren seien. Er wünsche sich für die Thuringia, dass der Thuringengeist erhalten bleibe und dass sie „Nachwuchs bekäme“.

Derzeit wohnen sieben Aktive in dem Haus, doch man würde gerne weitere Mitglieder aufnehmen. Fritz Georg Rincker, Vorsitzender des Altherrenverbandes der Burschenschaft Thuringia, erklärte: „Es gab Zeiten, in denen hatten wir ein Dutzend und mehr Aktive. Dass wir im Moment so wenige sind, liegt einfach daran, dass die Studenten heutzutage ein sehr großes Alternativangebot haben und dass viele, da sie hier ursprünglich aus Siegen stammen, keinen wirklich neuen Anschluss suchen. Wir hoffen aber trotzdem, dass wir wieder mehr werden.“